

# Inhaltsverzeichnis

<b>Ein Vorwort von Lutz Ellrich</b>	<b>11</b>
<b>0. Einleitung</b>	<b>17</b>
01. Über das Verhältnis zwischen dem posthumanistischen Feminismus, der Diskurs- und Gendertheorie, der Dekonstruktion und der Psychoanalyse	17
02. Was ist eine filmische Realität und wie wird darin die Geschlechterdifferenz dargestellt?	24
<b>Teil 1: Drei Theorien über die Geschlechterdifferenz</b>	<b>29</b>
1.1 Freuds psychoanalytische Weiblichkeitstheorie heute	29
1.1.1 Nach Freud – Viererpasch: Die männliche (Des-)Identifikation mit der Mutter	36
1.2 Judith Butlers Konzept von changierenden Genderidentitäten	43
1.2.1 Ohne feste Identität	48
1.2.2 Alles nur Theater: Die Bedeutung der sexuellen Maskerade bei Riviere, Lacan und Butler	52
1.3 Derrida und die Dekonstruktion der Geschlechterdifferenz	59
1.3.1 Gibt es ein klassisches Frauenbild in der Philosophie von Heidegger, Lévinas und Nietzsche?	63
1.3.2 Re-Parieren: Über den Rapport zwischen Hélène Cixous und Jacques Derrida	68
<b>Teil 2: Eros, Krieg, Kampf und Geschlecht</b>	<b>79</b>
2.1 Marilyn Monroe im 21. Jahrhundert: <i>Blonde</i> (2023) und <i>Norma Jeane Baker of Troy</i> (2019)	79
2.1.1 Vorab: Michael Caine über realistisches Filmschauspiel	81

2.1.2 Populärer Vulgärfeminismus: Der Roman <i>Blonde</i> (2000) und seine Verfilmung (2022)	83
2.1.3 Anne Carsons Theaterstück <i>Norma Jeane Baker of Troy</i> (2019)	93
2.2 Die überbetonte Männlichkeit und die abgelehnte und versteckte Weiblichkeit in <i>The Deer Hunter</i> (1978)	106
2.2.1 Zwei verschiedene Wege: Das New Hollywood Kino von Coppola und Cimino	106
2.2.2 Homoerotische Anspielungen und die heterosexuelle Hochzeit	114
2.2.3 Die Sorge um den Anderen: Russisches Roulette	122
2.2.4 Lévinas und die Frauen und die verheerenden Folgen des Kriegseinsatzes	126
2.3 <i>Spencer</i> (2021) – die depressive Princess of Wales als ein barockes Trauerspiel	132
2.3.1 Vorab: Über die Liebe im Kino und im Leben	132
2.3.2 Das hohe Paar und die Familie	134
2.3.3 Zur Form – eine feministisch gewendete Kubrick-Geometrie	141
2.3.4 Revolution, Bulimie und Depression – Lady Di in Psychoanalyse	149
2.3.5 Notizen über Hauptdarstellerin Kristen Stewart und das Ende des Films	156
2.3.6 Der (Fe)Male Gaze bei Pablo Larraín in <i>Spencer</i> (2021), <i>Jackie</i> (2016) und <i>Ema</i> (2019)	158
<b>Teil 3: Missbrauch, Gewalt und Geschlechterdifferenz</b>	<b>165</b>
3.1 Die Parodie der masochistischen Unterwerfung oder Kate Bush als ein feministisches Gespenst	165
3.1.1 Das Phantasma der schönen Schlafwandlerin von <i>Wuthering Heights</i> (1978)	165
3.1.2 Aggressivität und weiblicher Masochismus – <i>Hammer Horror</i> (1978)	174
3.1.3 Jessica Benjamins Theorie der weiblichen Identifikation mit dem Vater	183
3.1.4 Im Schatten von James Bond – <i>James and the Cold Gun</i> (1978)	185
3.1.5 Resümee: Zurück zu <i>Wuthering Heights</i>	188
3.2 Oraler Sadismus, Vaterbindung und Verantwortung: <i>The Silence of the Lambs</i> (1991)	191

3.2.1 Inverse Homosexualität: Jodie Foster und die Genderpolitik	191
3.2.2 Hannibal Lecter und der Feminismus	194
3.2.3 Jodie Foster in der Rolle als Clarice Starling	199
3.2.4 Der verschlingend-orale und der sozial-ödipale Vater	204
3.2.5 Das Arbeitsbündnis und das Schauspiel	207
3.2.6 Die versteckte Mutter	209
3.2.7 Über die zweifelhafte Darstellung der Transsexualität	212
3.2.8 Jack Crawford	215
3.3 Sexueller Missbrauch und seine cineastische Darstellung in <i>Blackmail</i> (1929), <i>Bombshell</i> (2019) und <i>She Said</i> (2022)	217
3.3.1 Lacans symbolische Ordnung, der Inzest, die Kultur und die Gendertheorie	217
3.3.2 Die Frau provoziert den Missbrauch: Alfred Hitchcocks <i>Blackmail</i> (1929)	230
3.3.3 Zwei sehr verschiedene #MeToo-Filme: <i>Bombshell</i> (2019) und <i>She Said</i> (2022)	235
3.4 Weibliche Homosexualität, Judentum und kollektives Trauma: Der TV-Filmcharakter von Jenny Schecter in <i>The L Word</i> (2004–2009)	244
3.4.1 Die Sichtbarkeiten von Andersheit	244
3.4.2 Gendertheorie und Psychoanalyse	248
3.4.3. Der lesbische Komplex in der Psychoanalyse	251
3.4.4 Auf die Männer projizierte Aggressionen, Chosen Trauma und Verführung statt Bindung	255
3.4.5 Der jüdische Hintergrund der Schauspielerin Mia Kirshner und <i>New Best Friend</i> (2002)	266
3.4.6 Die Etappen von Jennys schwieriger Identitätsfindung	272
3.4.7 Last steps: Ein misslungener masochistischer Lösungsversuch – Die jüdische Stripperin	293
3.4.8 Ein kurzer Überblick über das Nachfolgende und Jenny & Shane – A Bittersweet Love Story	297
3.4.9 Ein kurzes Fazit	304
3.5 Weibliche und männliche Seiten eines Popstars: Prince im <i>Purple Rain</i>	305
3.5.1 Die jugendliche Revolte	305
3.5.2 Dionysos und Jesus	308
3.5.3 Prince und David Bowie	313
3.5.4 Prince in der Psychoanalyse: Der Film <i>Purple Rain</i> (1984)	317
3.5.5 Zweistimmiger Gesang	323

<b>Teil 4: Kritische Theorie und Feminismus</b>	<b>327</b>
4.1 Vom Lärm des unverdauten Gesetzes oder der Notwendigkeit feministischer Religionsphilosophie anhand von Franz Kafka und den Interpretationen durch Orson Welles, Walter Benjamin und Bertolt Brecht	330
4.1.1 Einige programmatische Vorbemerkungen über Nietzsches Philosophie, Feminismus und Religion	330
4.1.2 Der Gestus als Inhalt von Schrift und Bild	335
4.1.3 War Welles ein Nietzscheaner?	341
4.1.4 Die christliche Revolte gegenüber dem väterlichen Gesetz in <i>Le Procès</i> (1962)	345
4.1.5 Einige Bruchstücke aus Benjamins Kafka-Interpretation	354
4.1.6 Die Frauen in Kafkas Werk	356
4.1.7 Am Ende bleibt die Scham	363
4.1.8 Die Figur von Bloch als eine Form von eklatantem Masochismus	367
4.1.9 Brechts Revolte, seine Kontroverse mit Benjamin über Kafka und der Feminismus	369
4.2 Kulturindustrie: ABBA und Walter Benjamins <i>Traumkitsch</i>	379
4.2.1 Die klassenspezifische Kunstrezeption	379
4.2.2 Eine Frage des Sublimationsniveaus? Über Kitsch und Kindheit	381
4.2.3 ABBA's digitale Resurrektion 2022	385
4.2.4 Traumländereien	390
4.2.5 Die Popmusik, die Psychoanalyse oder der Kampf gegen die Depression	395
4.2.6 Scheiden tut weh: <i>Chiquitita</i> (1979)	402
4.2.7 Die Aura des Engels mit der Aureole	408
4.2.8 Lesbische Ambitionen in <i>Waterloo</i> (1974) und anderen Songs?	414
4.3 Medial getriggerte Weiblichkeit im 21. Jahrhundert – Girly Pop made in Germany: Lena Meyer-Landrut	421
4.3.1 Ein verkürzter Überblick über erfolgreiche deutsche Populärmusik	422
4.3.2 Ein wiederkehrendes Element im geschlechtsspezifischen Habitus eines weiblichen Popstars: Angst	427
4.3.3 Weibliche Unterwerfung und männliche Herrschaft	434

4.4 Wirklich nur <i>Wunderschön</i> (2022)? Feministische Lesarten der deutschen Moderatorin, Schauspielerin und Produzentin Nora Tschirner	438
4.4.1 Nora Tschirner und der Feminismus	438
4.4.2 Depressionen	441
4.4.3 Ich denke mir, was ich bin: Hegels ironische Selbstüberschätzungen	443
4.4.4 Eitelkeit und Feminismus: <i>Welcome to the Dollhouse</i>	446
<b>5. Resümee</b>	<b>451</b>
Eine kurzes Fazit	451
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>455</b>